

*Der Bürgermeister*

Gemeinde  
Burgau<sup>berg</sup>  
Neudauberg



zugestellt durch Post.at

*Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, liebe Bergler!*

Die Vorgänge in Osteuropa, der Krieg in der Ukraine, die damit verbundenen Bilder sind nicht zu verstehen bzw. unfassbar. Diese unmenschliche Situation macht uns aber wieder bewusst, dass unser Friede ein Privileg ist!

Inzwischen wurden viele große und kleine Hilfsinitiativen gestartet. Ich darf Sie mit diesem Bürgermeisterbrief über eine große Initiative von SeneCura in unserer Gemeinde informieren:

Das NEWSTART-Hotel (ehemals „Das Gogers“) wurde von SeneCura als freistehende Räumlichkeit beim Land eingemeldet. Die Bombardements auf Mariupol haben fast die ganze Stadt zerstört und treiben die Menschen zur Flucht. So auch ein Kinderheim mit 24 nicht einmal einjährigen Kindern und Kindern mit Behinderung. Diese werden nun durch die Initiativen durch gemeinnützige Vereine und letztendlich durch die Unterstützung von SeneCura im freistehenden Hotel untergebracht. 64 Kinder zwischen dem ersten und sechsten Lebensjahr, Waisenkinder, Mütter und Betreuerstab, insgesamt ca. 100 Personen, welche bereits im Kinderheim in Mariupol zusammengelebt und sich selbst organisiert haben. Die diesbezüglich personenbezogenen Daten sind bekannt und wurden überprüft. SeneCura ist aktuell massiv bemüht, eine für die Kinder während Ihres Aufenthaltes würdige Unterkunft zu gestalten.

Traurige Gewissheit ist, dass diese Kinder traumatische Erlebnisse hinter sich haben. Es handelt sich um Kinder und Mütter, welche ihre Väter, Ehemänner und Söhne möglicherweise nicht mehr sehen werden. Leid, das sich nicht beschreiben lässt.

Grundsätzlich ist SeneCura bemüht die notwendigen Hilfeleistungen selbst zu bewerkstelligen. Ich kann Ihnen aktuell noch nicht sagen, in welcher konkreten Form Sie auch von uns Unterstützung benötigen. Dies werden die nächsten Tage zeigen und ich werde natürlich auf Sie zukommen.

Liebe Bergler, ich darf Sie herzlichst bitten, unterstützen wir diese Hilfsaktion. Die Kinder, die Mütter, der Betreuerstab brauchen nach diesen Erlebnissen das Gefühl der Sicherheit und des Friedens. Das können wir bewerkstelligen!

Herzlichst, Ihr Bürgermeister

Wolfgang EDER, MA, eh.